

Neue Schallplatten

- Jubel-Ouvertüre* (C. M. v. Weber). Staatsorch. Dir. Blech. Electrola E. H. 428. — Sachlich beschwingte Auslegung Weberscher Romantik. — Schöne Sommerplatte.
- Alte Tänze und Arien, zweite Suite* (Respighi). Orch. Covent Garden. Dir. Bellezza. Electrola E. H. 641-42. — Trefflich klar geblasen, geharft, klavizimbelt, musikantisch und kulturell bedeutsam.
- Frühlingslied* (Mendelssohn-Bartholdy). Orch. Berl. Philharmon. Dir. Mackeben. Ultraphon A 889. — Vielstimmig musiziert, aparte Farben, erholsamer Rhythmus!
- Lieder ohne Worte op. 19, 102* (Mendelssohn). Klav. Ignaz Friedman. Columbia D. W. 4010. — Großzügig und vornehm interpretiert.
- Scherzo, em. op. 16, Nr. 2* (Mendelssohn). Klav. Brailowski. Deutsche Grammophon 90173. — Angenehme Vorurteilslosigkeit frischt erfolgreich guten Konservatoriumsschlager auf.
- Ave Verum* (W. A. Mozart). Chor m. Streichorch. Dir. Kromolicki. Musica Sacra A 46. — Ausgezeichnete, einfühlsame Wiedergabe durch den wohltrainierten Berliner Kirchenchor St. Michael.
- „*Ich weiß ein hübsches Häuselein*“ (Joseph Haas). Duett: Sopran und Alt. Musica Sacra A 30. — Wunderhübsche, feinsinnige Kinderplatte für Gläubige und Ungläubige.
- „*Manon, mi Aradisce . . .*“ (Puccini). Tenor: Pertile m. Orch. Sca'a. Electrola D. A. 1162. — Erinnerung an den passionierten Des Grieux der unvergessenen Manon-Toscanini-Aufführung.
- Im Chambre séparée aus Heubergers „Opernball“*. Tenor: Tauber. Orch.: Odeon. Dir. Dr. Weißmann. Odeon 4990. — Die große Attraktion der Bowlenabende.
- Bolero* (Delibes). Sopran: Galli-Curci. Electrola D. A. 1164. — Hörenswürdigkeit ersten Ranges. Carmen-Anklänge, iberische Atmosphäre.
- II. Puccini-Potpourri*. Berl. Philharm. Dir. Meyrowitz. Ultraphon E 878. — Herb-süße, trefflich gemixte Wiedergabe stets willkommener Puccinismen.
- Serenade* (Haydn) und *Menuett* (Boccherini). Philadelphia-Symphony-Orchester, Dir. Stokowski. Electrola E. J. 584. — Herzhafte, frühlingsfrische Renovierung des abgeleiteten Menuetts.
- Appassionatamente* (Dino Rulli) e „*Tes yeux*“ (Bonincontro). Edith Lorand mit ihrem Orchester. Parlophon B 12457. — Leichtfließendes Melos wird durch gewichtige Interpretation und zündendes Spiel aufgewertet.
- Aus alten Opern*. Berl. Philharm. Dir. Meyrowitz. Ultraphon A 879. — Ungemein erfreuliche Siestaplatte, famose Wahl.
- „*Du warst mir ein Roman . . .*“, „*Du sollst nicht traurig sein*“, „*Gnädige Frau . . .*“ und „*Du bist die Königin*“. Mitja Nikisch-Orch. Electrola E. G. 2253, 2227. — Minutiös ausbalancierte, fein kolorierte Jazzschlager werden Unica, weil Nikischs Band aufgelöst ist.
- Zwei Gesänge von Phil. zu Eulenburg*. Tenor: Völker m. Klav. Deutsche Grammophon 23957. — Sehr verdienstlich, etwas aus den so schön „im Volkston“ empfundenen „Rosenliedern“ festzuhalten.
- „*Liebestraum*“ (Czibulka) und „*Ballgeflüster*“ (Meyer-Helmund). Wiener Bohème-Orch. Odeon 11459. — Charmante Bereicherung des modernen Walzer-Repertoires.
- The Peanut Vendor*. Red Nichols a. his 5 Pennies. Brunswick A 9000. — Jazzistische Hochblüte. Folkloristisch interessierende Studie für Geräusch-Komponisten.
- „*Nous sommes seuls*“ aus „*Le Million*“. Bernard-Orch. Ultraphon A 924. — Effektvolles Valse-Duo und gemäßigter Trott, Ia französische Aufnahme.

Thurneiser.

Verantwortlich für die Redaktion: Victor Wittner, Berlin-Charlottenburg. — Verantwortlich für die Anzeigen: Herbert Schade, Berlin. — Nachdruck verboten.

Verantwortlich in Österreich für Redaktion: Ludwig Klinenberger, für Herausgabe: Ullstein & Co., G. m. b. H., Wien I, Rosenbursenstr. 8. — In der tschechoslowakischen Republik: Wilh. Neumann, Prag. Der „Querschnitt“ erscheint monatlich einmal und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen; ferner durch jede Postanstalt, laut Postzeitungsliste. — Redaktion: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26.